



## Einführung

Es gehört zu den wichtigen Zielen des sozialen Lernens, einschätzen zu können, wie es dem Gegenüber geht, um darauf angemessen einzugehen und Empathie zu entwickeln. Was macht ein freundliches Gesicht aus, woran kann man erkennen, ob jemand wütend, traurig, glücklich, müde oder gespannt ist?

In den ersten sechs Jahren lernen Kinder, ihre Emotionen durch Mimik, Gesten und Laute auszudrücken. Zugleich entwickelt sich ein Verständnis dafür, was diese Gefühle auslöst und beeinflusst.

### EMPATHIE ENWICKELN

Säuglinge reagieren auf das lächelnde Gesicht einer bekannten Person und lächeln auch. Dieses Phänomen wird als „Gefühlsansteckung“ bezeichnet, denn Babys können noch nicht die Gefühle anderer Menschen erkennen und sie nachempfinden. Ein Kind lernt erst dann Empathie zu empfinden, wenn es ein Bewusstsein für das eigene Ich entwickelt hat, was in der Regel im Alter von zwei Jahren mit der Trotzphase beginnt. Die Entwicklung der Eigenständigkeit bringt auch das Vorhandensein der anderen ins Bewusstsein.

Ab etwa zwei Jahren sind Kinder in der Lage, Gefühle in Worte zu fassen. Dafür ist es wichtig, dass Bezugspersonen über Gefühle sprechen. Die Kinder bilden ein Wortrepertoire für Gefühle, das ihnen hilft, auf Situationen angemessen zu reagieren. Dies wiederum ist die Grundlage dafür, die Gefühlslage anderer Menschen zu verstehen, mitzufühlen und auf sie einzugehen.

Mit Handkuscheltieren lassen sich Emotionen spielerisch zum Thema machen. Kuscheltiere sind für Kinder geeignete Partner, um sich mit ihnen geborgen zu fühlen, Traurigkeit loszuwerden, Freude zu teilen. Bei der Gestaltung können die Kinder dem Gesicht einen fröhlichen Ausdruck geben, der in den meisten Lagen hilfreich ist, oder einen anderen Gesichtsausdruck erproben.



## Pädagogische Ziele und Kompetenzen

- Über Gefühle sprechen
- Gefühle anderer Menschen am Gesichtsausdruck erkennen
- Eine Gefühlslage mit einfachen Mitteln darstellen
- Gebrauchsgegenstände zum Gestalten einsetzen, mit verschiedenen Materialien umgehen: Schneiden, Legen, Kleben, dadurch die Feinmotorik fördern
- Freude am Spiel mit den gebastelten Figuren entwickeln
- Rollenspiel erkunden

## Material und Hilfsmittel

- Für jede Handpuppe ein Staubhandschuh (Microfaserhandschuh, Handschuhmopp, Reinigungshandschuh)  
Tipp: Gelegentlich gibt es die Handschuhe für wenig Geld im Discounter; gebrauchte Handschuhe vor der Gestaltung waschen
- Flache Haushaltsschwämme (keine dicken Schwämme!)
- Wollreste
- Filzreste
- Wackelaugen, 2 cm Ø
- Wäscheklammern aus Kunststoff
- UHU Bastelkleber

## Gestaltungsablauf

### Vorbereitung (Erwachsener)

- Die Scheuerseite der Schwämme abziehen oder wegschneiden.

## TIPP

Im Stuhlkreis stellen die Kinder Gefühle mimisch dar und lassen sich dabei fotografieren. Die ausgedruckten Fotos können bei der Umsetzung der Handkuscheltiere eingesetzt werden (müssen aber nicht!). Eine „Ausstellung“ der Fotos und der Kuscheltiere hält das Thema präsent und kann immer wieder Anlass sein, es erneut aufzugreifen.



## UHU BASTELKLEBER

- ✓ Schnell abbindender Klebstoff in der praktischen Standtube: immer sofort einsatzbereit und restlos entleerbar
- ✓ Klebt alle gängigen Bastelmaterialien, nicht geeignet für PE, PP
- ✓ Ohne Lösungsmittel
- ✓ Trocknet transparent auf
- ✓ Klebeflächen müssen trocken, staub- und fettfrei sein



- ✓ Klebstoff einseitig auftragen und die Teile zusammendrücken
- ✓ Klebstoffflecken sofort mit warmem Wasser auswaschen



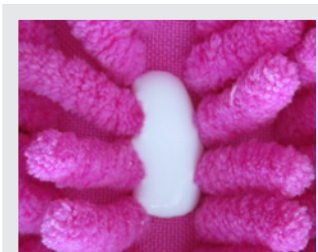
## Ablauf mit Kindern

1. Dreiecke, Vierecke oder Kreise als Ohren und Nasen ausschneiden. Die Ohren sollten größer als die Nasen sein.

Bitte lassen Sie die Kinder nur gut schneidende Qualitäts-Bastelscheren mit abgerundeten Spitzen verwenden. Billige, stumpfe Scheren bringen nur Frust hervor.



2. Die Zotteln des Handschuhs an den Klebestellen auseinanderziehen und UHU Bastelkleber auf den „Boden“ auftragen. Die Nase auflegen und einige Zeit aufdrücken.



3. Die Ohren ebenso aufkleben und – bis der Klebstoff trocken ist – mit Wäscheklammern fixieren. Gut trocknen lassen.
4. Wackelaugen aufkleben. Mund, Schnurrhaare, Augenbrauen, etc. mit Wollfäden legen, passend abschneiden, aufkleben und festdrücken.



5. Eventuell mit Filzteilen ausschmücken: Zähne, Nasenlöcher, Halsband ...  
*Elisabeth Engbert*

